



© Marc Lins

Talstation, Bergstation und „Café 3.440“

Um einerseits die Transportkapazität zu verdoppeln und andererseits mit einem in die Bergstation integrierten Restaurant eine neue Attraktion zu schaffen, entschieden sich die Pitztaler Gletscherbahnen anstelle der früheren Pitz-Panoramabahn eine neue Seilbahn auf den Hinteren Brunnenkogel zu errichten. Für die Gestaltung der Stationsbauten wurde das Vorarlberger Architekturbüro Baumschlager Hutter Partners gewonnen. Ausgangspunkt für ihren Entwurf war die in dieser hochalpinen Gletscherlandschaft vorgefundenen Formenwelt mit ihren kantigen Felsen und organischen Gletscherformationen.

Beide Stationen wurden als Stahl-Alu-Konstruktion mit Außenhüllen aus gekrümmten Alublechpaneelen auf den vorhandenen Fundamenten der abgetragenen Stationsbauten errichtet. Die auf 2.840 m Höhe, am Dreh- und Angelpunkt des Skigebietes liegende Talstation duckt sich als silbriger Bau in die Schneelandschaft, die Bergstation auf 3.440 m Höhe klebt förmlich am Gipfel und kragt im Restaurantbereich mit einer freischwebenden Terrasse spektakulär über die steil abfallenden Felsen. Die gesamte Inneneinrichtung des in die Bergstation integrierten „Café 3.440“ wurde von den Architekten entworfen, wobei sich das Design nicht in den Vordergrund drängt, sondern die Hauptrolle dem Ausblick in die faszinierende Gletscherwelt – darunter auf Tirols höchstem Berg, die Wildpitz – überlässt. (Text: Claudia Wedekind)

Wildspitzbahn

Hinterer Brunnenkogel (Bergstation)
St. Leonhard im Pitztal, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Hutter Partners

BAUHERRSCHAFT

Pitztaler Gletscherbahn

TRAGWERKSPLANUNG

aste | weissteiner zt gmbh

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

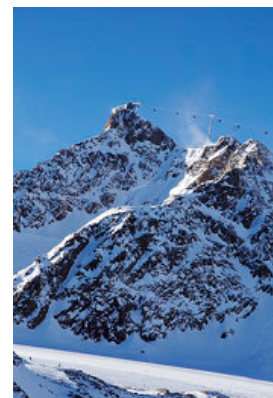
10. April 2013



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

Wildspitzbahn

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Hutter Partners (Carlo Baumschlager, Jesco Hutter)
 Mitarbeit Architektur: Oliver Baldauf (Projektleitung), Emanuel Kloss, Sylvia Elison
 Bauherrschaft: Pitztaler Gletscherbahn
 Tragwerksplanung: aste | weissteiner zt gmbh (Christian Aste, Thomas Weissteiner)
 Fotografie: Marc Lins

ÖBA: Christoph Neier, Baubüro, Rum
 Elektroplanung: Systech solution, Reutte
 Lichtplanung: Supersymetrics GmbH, Heerbrugg (CH)
 Gebäudetechnik: Ingenieurbüro Christian Strigl, Pflach
 Bauphysik: DI Dr. Lothar Künz ZT GmbH, Hard
 Seilbahnplanung: Melzer & Hopfner, Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG, Bregenz
 Seilbahntechnik: Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Wolfurt

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2010
 Ausführung: 2011 - 2012
 Eröffnung: 2012

Bruttogeschossfläche: 1.124 m²
 Nutzfläche: 977 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Gebäudehülle: Frener & Reifer GmbH, Brixen (IT)
 Stahlbau: Bitschnau GmbH, Nenzing
 Rohbauarbeit: ARGE Hoch-Tief-Bau Imst GesmbH, Imst, Ing. Franz Thurner Bau GmbH & Co KG, Ötz

WEITERE TEXTE

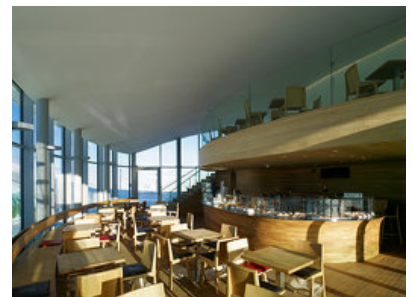
Stilleben im Skizirkus, Maik Novotny, Der Standard, Samstag, 12. Januar 2013



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

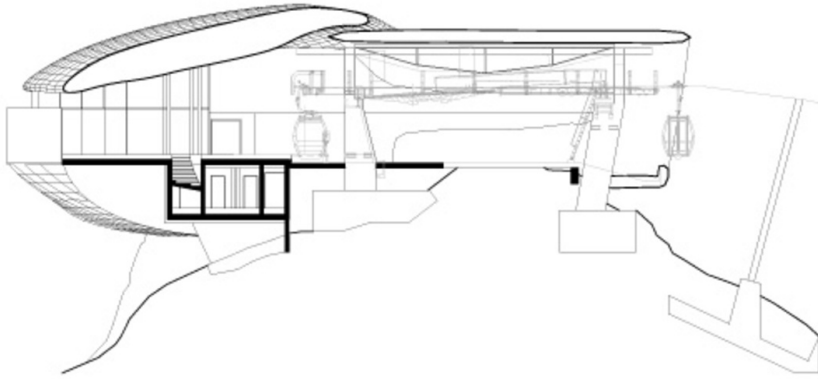
Wildspitzbahn



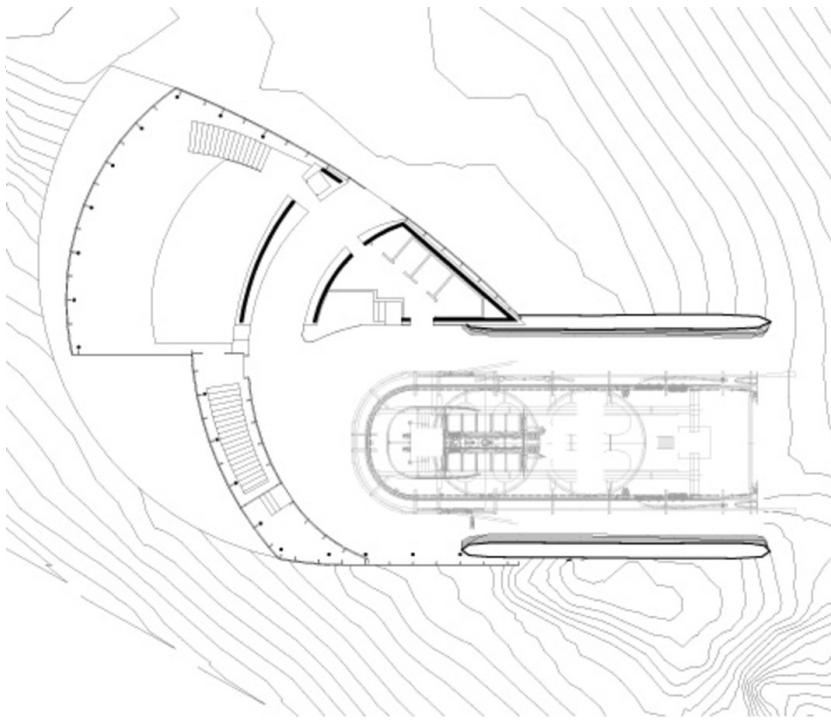
© Marc Lins



Wildspitzbahn



Schnitt



Lageplan